














# Marktnotizen vom 11. Juli 2022

-  **Getreide** Ausgehend von dem Stimmungswechsel an der Börse und Sorgen vor Trockenheit in Teilen Europas zeigen die Getreidepreise eine leichte Erholung. ➔
-  **Raps** Rapspreise haben sich aufgrund von Schnäppchenkäufen und mit steigenden Sojabohnen-Notierungen wieder leicht erholt. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Preise für Speisefrühkartoffeln geben weiter nach. Aufgrund der Sommerferien wird mit einer ruhigen Nachfrage gerechnet. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittel zuletzt wieder etwas fester bewertet; Forderungen für Sojaschrot erhöht; Rapschrotpreise geben weiter leicht nach; Mischfuttermittelpreise unverändert bis schwächer. ➔
-  **Geflügel** Angebot und Nachfrage stehen sich am Markt für Schlachthähnchen ausgeglichen gegenüber. Angebot an Schlachtputen deutscher Herkunft begrenzt. Die Preise tendieren stabil. ➔
-  **Eier** Nachfrage nach Eiern durch die Ferienzeit beruhigt; Angebot ausreichend; Spotmarktpreise tendieren uneinheitlich. ➔
-  **Milch** Milchlieferung weiter rückläufig; Nachfrage nach abgepackter Butter beruhigt; rege Nachfrage nach Käse; Preise für Magermilchpulver geben nach; Weltmarktpreise tendieren schwächer. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt stehen sich Angebot und Nachfrage insgesamt ausgeglichen gegenüber. In der laufenden 28. Woche kann mit stabilen Ferkelpreisen gerechnet werden. ➔
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt entspricht das Angebot der vorherrschenden Nachfrage. In der kommenden Schlachtwoche wird mit unveränderten Preisen gerechnet. ➔
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer haben sich die Handelsaktivitäten beruhigt. Das Angebot fällt ausreichend aus. Die Preise geben in der oberen Spanne leicht nach. ➔
-  **Nutzkälber** Die Nachfrage nach Nutzkälbern ist saisonal beruhigt. Das demgegenüber stehende Angebot reicht allerdings zur Bedarfsdeckung aus, sodass kein Angebotsdruck aufkommt. Die Preise tendieren unverändert bis leicht schwächer. ➔
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt reicht das kleine verfügbare Angebot nur knapp aus, um die ruhige Nachfrage zu bedienen. Steigende Preise sind zu Wochenbeginn die Folge. ➔
-  **Schlachtkälber** Die weitgehend ausgeglichenen Marktverhältnisse am Markt für Schlachtkälber dürften auch in der laufenden Woche wenig veränderte Preise bedingen. ➔

## Getreide

Am Getreidemarkt hat sich die Stimmung wieder etwas aufgehellt. Der Blick auf die trockene Witterung in Teilen Europas lässt die Sorge um größere Ertrags Einschränkungen wachsen. Kürzlich hat die EU-Kommission neue Prognosen bekannt gegeben. Demnach liegen die Schätzungen für die Weizenproduktion aktuell bei 126 Mio. t nach 131 Mio. t im Vorjahr und auch beim Mais soll die Erntemenge mit 72 Mio. t die Vorjahresmenge um 1 Mio. t verfehlen. Die EU-Ernte ist gerade in diesem Jahr von besonderer Bedeutung für die globale Versorgungslage. Manche Analysten erwarten, dass sich die EU-Exportmenge auf einen Rekord von 38 Mio. t belaufen könnte. Andere vermuten jedoch eine starke Konkurrenz aus Russland. Dort haben sich die Exportpreise insbesondere nach der Exportsteuersenkung deutlich reduziert. Am Ölsaatenmarkt hat der Abschwung an den Börsen die Marktteilnehmer zu Schnäppchenkäufen animiert. Damit konnte zumindest an der Börse die 700-Euro-Marke im Hochpunkt wieder überschritten werden. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt stabil bis leicht fester. In ca. 14 Tagen wird in den hiesigen Regionen mit dem Erntestart zu rechnen sein. Bisher präsentieren sich die Bestände zumeist vielversprechend.

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 12.07.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(331,0 - 355,0) 350,0	(320,0 - 338,0) 325,0
Brotweizen B	-	(330,0 - 347,0) 338,0	(315,0 - 324,0) 320,0
Brotroggen	-	(255,0 - 305,0) 265,0	(252,0 - 275,0) 257,5
Futterroggen	(270,0 - 322,0) 295,0	(250,0 - 275,0) 260,0	(248,0 - 252,0) 251,0
Braugerste	-	(385,0 - 420,0) 400,0	(375,0 - 385,0) 380,0
Futtergerste	(280,0 - 315,0) 295,0	(260,0 - 295,0) 276,0	(265,0 - 279,0) 271,0
Futterweizen	(330,0 - 357,0) 330,0	(298,0 - 317,0) 306,5	(295,0 - 306,0) 301,0
Qualitätshofer*	-	(277,5 - 285,0) 281,5	(250,0 - 297,0) 280,0
Futterhafer	(320,0 - 350,0) 325,0	(257,0 - 280,0) 265,0	(230,0 - 270,0) 260,0
Körnermais	(325,0 - 357,0) 340,0	(286,0 - 312,0) 300,0	(285,0 - 308,0) 295,0
Triticale	(300,0 - 342,0) 310,0	(260,0 - 287,0) 275,0	(265,0 - 295,0) 272,0
Raps	(630,0 - 670,0) 650,0	(620,0 - 680,0) 639,0	(630,0 - 664,0) 645,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	-	(370,0 - 405,0) 387,5	(365,0 - 365,0) 365,0
Ackerbohnen	-	(330,0 - 375,0) 352,5	(340,0 - 340,0) 340,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(324,5 - 359,5) 335,0	(325,0 - 360,0) 335,5	(329,0 - 364,0) 339,5
Brotweizen B	(319,5 - 351,5) 328,5	(320,0 - 352,0) 329,0	(324,0 - 356,0) 333,0
Brotroggen	(256,5 - 309,5) 264,5	(257,0 - 310,0) 265,0	(261,0 - 314,0) 269,0
Futterroggen	(252,5 - 279,5) 259,5	(253,0 - 280,0) 260,0	(257,0 - 284,0) 264,0
Braugerste	(379,5 - 424,5) 392,0	(380,0 - 425,0) 392,5	(384,0 - 429,0) 396,5
Futtergerste	(264,5 - 299,5) 280,5	(265,0 - 300,0) 281,0	(269,0 - 304,0) 285,0
Futterweizen	(299,5 - 321,5) 307,0	(300,0 - 322,0) 307,5	(304,0 - 326,0) 311,5
Qualitätshofer*	(254,5 - 301,5) 284,5	(255,0 - 302,0) 285,0	(259,0 - 306,0) 289,0
Futterhafer	(234,5 - 284,5) 267,0	(235,0 - 285,0) 267,5	(239,0 - 289,0) 271,5
Körnermais	(289,5 - 316,5) 304,5	(290,0 - 317,0) 305,0	(294,0 - 321,0) 309,0
Triticale	(264,5 - 299,5) 278,0	(265,0 - 300,0) 278,5	(269,0 - 304,0) 282,5
Raps	(624,5 - 684,5) 644,0	(625,0 - 685,0) 644,5	(629,0 - 689,0) 648,5
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	(369,5 - 409,5) 374,5	(370,0 - 410,0) 375,0	(374,0 - 414,0) 379,0
Ackerbohnen	(334,5 - 379,5) 344,5	(335,0 - 380,0) 345,0	(339,0 - 384,0) 349,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

**Einkauf**

- 7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

**Verkauf**


- 9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Weltmarktpreise			
Exportpreise, fob		06.07.2022	29.06.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	310,00	339,00
	HRW US Golf	366,00	402,00
	EU Rouen	338,00	368,00
Gerste	Schwarzes Meer	324,00	333,00
	EU Rouen	293,00	323,00
Mais	US Golf	311,00	328,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		11.07.2022	04.07.2022
umgerechnet in €/t		565,76 Aug 22	529,41 Aug 22
1 US \$ = €		0,99	0,96

**LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!**

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

**Jetzt downloaden**



## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (12.07.2022)	Bremen (06.07.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 354,00 loko/ppt 354,00 Basis Jul 358,00 Basis Sep	cif/franko HB 341,00 loko/sofort 341,00 Aug
Brotroggen	-	franko HH 302,00 loko/ppt 302,00 Jul 302,00 Aug 311,00 Sep/Dez	cif/franko HB 298,00 loko/sofort 298,00 Aug
Futterweizen	-	franko HH 347,00 loko/ppt 347,00 Jul 347,00 Aug 348,00 Sep/Dez 351,00 Jan23/Jun23	EU-Futterweizen, ffr. HB/ Süd-OL 335,00 loko/sofort 328,00 Aug
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 297,00 loko/ppt 297,00 Basis Jul 310,00 Basis Sep	EU-Futtergerste, ffr. HB/ Süd-OL 295,00 loko/sofort 298,00 Aug
Hafer	-	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/ Süd-OL 310,00 loko/sofort 300,00 Aug
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, Niedersachsen 230,00 Aug/Dez 234,00 Jan23/Jul23	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 238,00 loko/sofort 242,00 Aug ungepresst, ffr. HB/Süd-OL 230,00 loko/sofort 235,00 Aug
Sojaschrot	-	fob HH 543,00 loko/ppt 543,00 Jul 544,00 Aug 518,00 Sep/Okt 509,00 Nov/Jan23 495,00 Feb23/Apr23	Brasil. Sojaschrotp. 48%, ab OL 541,00 loko/sofort 540,00 Aug non GMO 48%, ab Brake 740,00 loko/sofort 740,00 Aug
Raps	-	cif/franko HH 687,00 exE 690,00 Sep 692,00 Okt/Dez 690,00 Jan23/Mrz23	-
Rapsschrot	-	fob HH 322,50 Aug/Okt 333,00 Nov/Jan23 337,50 Feb23/Apr23	ab Brake 370,00 loko/sofort 330,00 Aug

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		11.07.2022	05.07.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2022	352,50	331,75
	Dez 2022	342,50	322,00
	Mrz 2023	339,25	318,75
Weizen CME	Jul 2022	306,96	283,37
	Sep 2022	311,61	288,16
	Dez 2022	317,44	294,23
Raps MATIF	Aug 2022	698,00	663,25
	Nov 2022	700,00	663,75
	Feb 2023	695,00	662,00
Sojabohnen CME	Jul 2022	597,10	562,46
	Aug 2022	553,80	513,90
	Sep 2022	517,92	477,41
Mais MATIF	Aug 2022	326,50	287,75
	Nov 2022	313,25	278,25
	Mrz 2023	314,00	280,50
Mais CME	Jul 2022	304,57	281,60
	Sep 2022	248,35	226,58
	Dez 2022	245,23	221,30
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2022	153,00	140,00
	Apr 2023	222,00	204,00
	Jun 2023	215,00	215,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B - Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln verliert die altertümliche Ware weiter an Bedeutung. Auch die frühe Importware wird nun vom LEH ausgelistet, sodass sich die Regale mit deutschen Frühkartoffeln füllen. Damit besteht die Hoffnung, dass sich die Nachfrage etwas belebt, denn saisonal bedingt wurden zuletzt etwas schwächere Tendenzen festgestellt. Die Sommerferien-Saison ist gestartet und nach Corona zieht es anscheinend viele Urlauber in fernere Länder, sodass von einer spürbaren Beruhigung der Nachfrage berichtet wurde. Zudem machen sich die ferienbedingten Schließungen von Kantinen und Schulumens bemerkbar. Demgegenüber steht ein stetig steigendes Angebot. Markteteiligte

berichten von zum Teil sehr guten Erträgen und Qualitäten. Die Mengen an festschaliger Ware nehmen zu. Die Preisentwicklung war dagegen zuletzt weiter rückläufig. Wie die NEPG (North-western European Potato Growers) kürzlich mitteilte, wird in den vier Hauptanbauländern Deutschland, Frankreich, Niederlande und Belgien mit einer Anbaufläche von 507.300 t gerechnet. Das entspricht einem Plus von 2% zum Vorjahr. Im Vorfeld erwartete man aufgrund der gestiegenen Produktionskosten einen Rückgang der Anbaufläche. Dieses haben nun alle vier Länder nicht bestätigt. Der Anteil Deutschlands wird von der NEPG auf 185.800 ha (+1,5% zum Vorjahr) geschätzt.

## Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

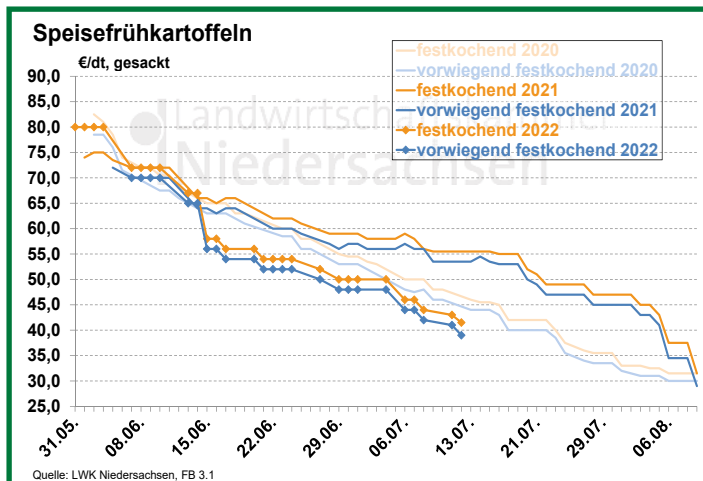
	12.07.2022	05.07.2022
festkochend	39,00 - 42,00	46,00 - 50,00
vorwiegend festkochend	38,00 - 40,00	44,00 - 48,00
<b>#WERT!</b>		
festkochend	110,00 - 125,00	125,00 - 140,00
vorwiegend festkochend	105,00 - 120,00	120,00 - 135,00

## Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, 12.07.2022

	25-kg-Sack	13,00 - 15,50
festkochend		
andere	25-kg-Sack	12,50 - 15,00

### Marktchart



### Düngemittel

#### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 11.07.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	67,10 - 69,10	66,15 - 68,15
Harnstoff, 46 % N, geschützt	92,70 - 97,00	91,75 - 96,05
AHL, 28 % N	64,90 - 69,00	64,10 - 68,20
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	106,00 - 113,00	104,85 - 111,85
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	100,00 - 105,00	98,95 - 103,95
40er Kornkali, 6 % MgO	63,30 - 66,00	62,50 - 65,20
60er Kali	83,00 - 89,00	82,20 - 88,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	15,90 - 19,40	15,30 - 18,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	73,00 - 76,00	71,85 - 74,85
SSA, 21 % N, 24 % S	60,40 - 66,00	59,50 - 65,10
ASS 26 % N, 13 % S	70,50 - 72,20	69,45 - 71,15
Piamon, 33 % N, 12 % S	87,60 - 115,00	86,40 - 113,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,20 - 6,00	2,75 - 5,55
Volldünger (15/15/15)	76,50 - 77,40	75,50 - 76,40

### Energie

#### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	12.07.2022	05.07.2022	12.07.2022	05.07.2022
<b>Diesel</b>				
2.000 l	160,20 - 165,00	163,00 - 169,25	156,20 - 168,90	161,40 - 169,30
5.000 l	157,20 - 163,50	161,00 - 166,75	154,70 - 166,55	159,65 - 166,20
<b>Heizöl <sup>*1</sup></b>				
3.000 l	123,50 - 128,00	126,00 - 132,10	121,70 - 129,50	121,00 - 131,10
5.000 l	122,50 - 126,00	123,00 - 130,60	120,70 - 128,50	120,00 - 129,94
10.000 l	121,40 - 125,80	121,00 - 128,60	119,40 - 127,50	119,00 - 128,18
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas <sup>**2 *3</sup></b>				
2.700 l Tank	62,00 - 64,00	59,00 - 62,00	61,00 - 62,00	62,00 - 62,00
4.800 l Tank	64,00 - 66,00	61,00 - 64,00	63,00 - 64,00	64,00 - 64,00

<sup>\*1</sup> Heizwert 9,88 kWh/l <sup>\*\*2</sup> ohne Grundgebühr oder Tankmiete

<sup>\*3</sup> Heizwert 6,77 kWh/l

### Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Sojaschrote bis zum Beginn der aktuellen Berichtswoche ansteigende Preisentwicklungen

vorherrschend. Trotz ausgeweiteter Anbauflächen entwickelten sich die Kurse an den internationalen Börsen zuletzt anhaltend fest. Das hierzu-lande zur Verfügung stehende Ange-

#### Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 11.07.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milch austauscher für Aufzucht-kälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.466,50	3.500,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	3.178,00	3.180,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.583,50	2.640,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	449,50	422,75
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	377,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	389,00	385,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	408,00	397,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	396,00	391,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzucht-futter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	536,00	547,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmast-futter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	442,00	443,00
Mittelmast-futter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	424,00	422,25
Endmast-futter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	412,00	401,50
<b>Schweinemast-futter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	457,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	434,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	417,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	403,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	415,50	400,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	466,00	465,25
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	503,50	547,25
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	486,50	468,50
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	482,50	462,75
Endmast-futter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	508,50	504,50
Putenmast-futter P1	577,50	-
Putenmast-futter P2	563,00	-
Putenmast-futter P3	516,00	-
Putenmast-futter P4	522,50	-
Putenmast-futter P5	487,00	-
Putenmast-futter P6	483,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	326,80	-
Hafer, 50-52 kg/hl	354,40	-
Weizen	365,50	-
Roggen	329,30	-
Triticale	346,00	-
Körnermais	360,50	-

bot an Sojaschrot blieb übersichtlich, reichte aber aus, den relativ geringen Bedarf zu decken. Seitens der Käufer deckt man zurzeit nur den kurzfristig benötigten Bedarf, da man weiterhin auf nachgebende Preise hofft. Darüber hinaus scheint der weitere Zukaufbedarf der Mischfuttermittelindustrie derzeit nur relativ gering auszufallen. Am Markt für Rapsschrot waren etwas nachgebende Preisentwicklungen zu beobachten. Ware aus der neuen Ernte steht noch nicht zur Verfügung und das noch vorhandene Angebot an alterntiger Ware fällt nur sehr übersichtlich aus. Seitens der Käufer wartet man die weitere Entwicklung ab und hofft auf weiter sinkende Preise mit Verfügbarkeit von Rapsschrot aus der neuen Ernte. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzpellets

zuletzt weiter nachgebend. Gleiches galt auch für Weizenkleiepellets.

**Mischfuttermittel:**

Vornehmlich vor dem Hintergrund der reduzierten Futtergetreidepreise kündigen die meisten Hersteller von Mischfuttermitteln Preisreduzierungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel an. Einige Hersteller haben erste Preisadjustierungen Anfang des Monats vorgenommen. Weitere dürften in den nächsten Wochen folgen. Mit der Verfügbarkeit der Futtergetreide aus der neuen Ernte rechnen die Marktbeteiligten mit weiteren Preisadjustierungen. Insgesamt bleibt die Situation aber weiterhin unübersichtlich und unsicher. Getreide wird entsprechend vielfach zu Tagespreisen taxiert. So verunsicherten die zuletzt wieder etwas anziehenden Getreidepreise die Marktbeteiligten.

**Puten:**

Das Angebot an Schlachtputen deutlicher Herkunft blieb begrenzt. Importe aus Polen sorgten für ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse. Auf Ebene der Erzeugerpreise gab es keine Veränderungen.

**Schlachthennen:**

Eine stabile Preisentwicklung herrschte am Markt für Althennen vor. Die Auslastung der Schlachtereien blieb hoch und das Angebot diente dem Aufbau von Lagerbeständen.

**Schlachtgeflügel**

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 04.07. bis zum 10.07.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,345-1,365	1,360
1.401 g bis 1.450 g	1,345-1,365	1,360
1.451 g bis 1.500 g	1,365-1,420	1,405
1.501 g bis 1.550 g	1,365-1,420	1,405
1.551 g bis 1.600 g	1,365-1,420	1,405
1.601 g bis 1.700 g	1,355-1,370	1,365
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,340-1,365	1,340
1.801 g bis 2.000 g	1,355-1,365	1,355
ab 2.001 g	1,355-1,365	1,355
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,355-1,365	1,355
bis 2.800 g	-	1,365
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,39
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,30
Hennen: ab 8,50 kg	1,490-1,605	1,592
ab 9,00 kg	1,510-1,620	1,602
ab 9,50 kg	1,520-1,630	1,617
Hähne: ab 18,00 kg	1,490-1,650	1,595
ab 19,00 kg	1,510-1,675	1,640
ab 19,50 kg	1,525-1,685	1,650
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,250-0,310	0,277
1.601 g bis 1.700 g	0,270-0,340	0,300
1.701 g bis 1.900 g	0,280-0,360	0,319
1.901 g bis 2.200 g	0,300-0,410	0,350

**Futterkomponenten**

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	11.07.2022	04.07.2022
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	26,20	26,80
Melasseschnitzel, pelletiert	36,45	37,25
Palmexpeller	31,50	31,70
Sojabohnenschalen	32,55	33,15
Weizendestiller	34,40	35,25
Rapsexpeller	41,85	42,85
Sojaöl	174,30	182,45
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	55,60	54,15
Brasilschrot, pelletiert **	57,50	56,10
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	82,55	80,35
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	86,70	83,75
Rapsschrot	37,95	39,30

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

**Grundfutter**

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 11.07.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00
	- Quaderballen	140,00 - 210,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	80,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflagen bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

**Geflügel**

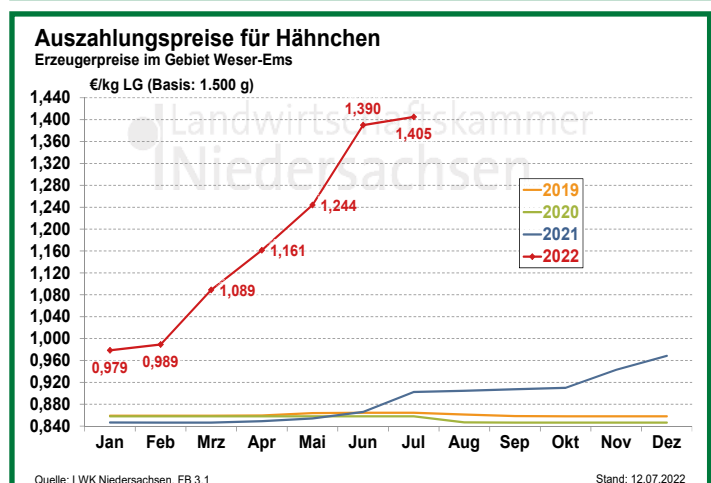
Am Markt für Geflügelfleisch hat sich die Nachfrage mit dem Beginn der Ferienzeit und den damit verbundenen Auslandsreisen beruhigt. Insgesamt war das Verhältnis von Angebot und Nachfrage weiter ausgeglichen. Die Preise für Mischfuttermittel reagierten auf die nachgebenden Preise an den Getreidemärkten und tendierten

schwächer. Insgesamt blieb das Niveau der Produktionskosten allerdings hoch.

**Hähnchen:**

Im Fokus der Verbraucher standen grillfähige Artikel. Mit dem angekündigten Sommerwetter wird eine Belebung der Nachfrage in diesem Bereich erwartet. Die Erzeugerpreise entwickelten sich zuletzt stabil.

**Marktchart**



Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 12.07.2022

**LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!**

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden







## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	27. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1170	-0,0080
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,13-1,15	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,13-1,15	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21-1,23	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,24	-0,02
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2222	±0

## Eier

Die Nachfrage nach Konsumeiern hat sich im Berichtszeitraum ruhig entwickelt. In immer mehr Bundesländern hat die Ferienzeit begonnen, was zu vermehrten Reiseaktivitäten in diesem Jahr und einem folglich geringen Inlandsbedarf führt. Das Angebot reichte zuletzt insgesamt aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Im Fokus der Verbraucher standen zuletzt preiswertere Eier aus Bodenhaltung.

Da viele Legehennenhalter mit Mauser und verlängerten Leerstandszeiten auf die Marktentwicklung reagiert haben, hält sich der Angebotsdruck in Grenzen. Die Preise am Spotmarkt entwickelten sich uneinheitlich. Während XL Eier leicht fester bewertet wurden, gaben die Preise für kleinere Eier nach. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls uneinheitliche Entwicklungen gemeldet.



## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 27. KW 2022; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	20,20 (+0,05)	20,80 (+0,05)
L	11,30 (-0,10)	11,90 (±0)
M	10,25 (-0,25)	10,48 (-0,12)
S	9,90 (±0)	9,00 (±0)
Tendenz	3,2 = freundlich	3,1 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

## Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien sank in der 45. Kalenderwoche um 0,3 %. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 0,3 % überschritten, so die zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Im Nachbarland Frankreich, dem zweitgrößten Milchproduzenten der EU, wurde zuletzt 3,3 % weniger Milch als im gleichen Vorjahreszeitraum abgeliefert.

Am Markt für flüssigen Rohstoff entwickelte sich das Angebot weiter auf einem knappen Niveau. Die Preise für Industrierahm und Magermilchkonzentrat tendierten uneinheitlich.

**Butter:**

Die Nachfrage nach abgepackter Butter hat sich durch die Ferienzeit in mehreren Bundesländern abgeschwächt. Das demgegenüber stehende Angebot fiel dabei fortgesetzt knapp ausreichend aus, sodass die Notierung mit einer Spanne von 7,22-7,60 EUR/kg leicht fester tendierte. Am Markt für Butter im 25 kg Block kam es im Berichtszeitraum zu keiner

Veränderung der Marktlage. Marktteilnehmer nahmen aufgrund der bestehenden Unsicherheiten weiterhin eine abwartende Haltung ein, sodass es bei einer ruhigen Nachfrage blieb. An der Börse in Kempten gab die Notierung leicht nach auf eine Spanne von 7,04-7,15 EUR/kg.

**Käse:**

Trotz der voranschreitenden Urlaubszeit entwickelte sich die Nachfrage nach Schnittkäse auf Ladenstufe rege. Auch aus dem Exportgeschäft und der weiterverarbeitenden Industrie wurde von einer stabilen bis lebhaften Nachfrage berichtet. Die Vorräte in den Reiflagern haben sich zuletzt weiter erholt. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover waren stabile bis leicht feste Entwicklungen zu beobachten.

**Milchpulver:**

Durch die bestehenden Unsicherheiten über den weiteren Marktverlauf und die Ferienzeit entwickelten sich die Geschäfte am Markt für Magermilchpulver impulslos. In den Pro-

duktionswerken ist dies jedoch kein Grund zur Beunruhigung, da die Auftragsbücher weiterhin gut gefüllt sind. An der Börse in Kempten sank die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität auf 4.100 EUR/t. Das waren 30 EUR weniger als in der Vorwoche. Am Markt für Vollmilchpulver war die Nachfrage im Berichtszeitraum ruhig. Die Notierung tendierte unverändert. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wurde ebenfalls unverändert bewertet und Futtermittelqualitäten schwächer.

**Markt und Börse:**

Uneinheitliche Entwicklungen waren zuletzt an den Spotmärkten in Eu-

ropa zu beobachten. In Italien stieg die Notierung auf 64,80 EUR/100 kg an. Aus den Niederlanden und Süddeutschland wurden stabile Notierungen gemeldet. Die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch in Norddeutschland kostete zuletzt 57,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Das waren 0,50 EUR weniger als in der Woche zuvor. Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade gab der Preisindex mit 4,1 % deutlich nach. Die größten Preisnachlässe gab es an den Märkten für Butter, Buttermilchpulver und Magermilchpulver. Lediglich Cheddar wurde leicht fester bewertet.



## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 27.06. bis zum 03.07.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	123.833	-0,91	+1,00
Herstellung von: Butter	1.490	-10,3	+33,3
Magermilchpulver	2.850	+19,4	+11,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.478	-4,9	-0,6
Frischkäse	5.105	+4,1	+0,2

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Ferkel



## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

04.07. bis zum 10.07.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	35,14 (34,65)	60,98 (60,52)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	33,94 (34,07)	59,20 (59,49)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.



## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 11.07.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	21,5	±0	45,7	±0
SPF*, PRRS positiv	19,5	±0	43,0	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,52	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free



## Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.07. bis zum 17.07.2022

	ab 28. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	42,50 €/Stück	42,50 €/Stück
Stückzahl:		178.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	23,40 €/Stück	23,40 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 17.07.2022

Regionen	Partie, Gewicht	27. Woche	28. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	44,60	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	46,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	53,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	54,90	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	52,14	±0
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	41,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	37,00	+1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	87,96	±0

## Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 04.07. bis zum 10.07.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
158.692	40,0 - 49,0	42,50	42,50
<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		23,40	23,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 17.07.2022

Regionen	Partie, Gewicht	27. Woche	28. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	42,50	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	43,50	43,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	42,50	42,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	44,50	44,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

## Schweine

**Deutschland:**

In der zurückliegenden 27. Kalenderwoche fiel das am deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehende Angebot weiterhin nicht allzu umfangreich aus. Die demgegenüber stehende Nachfrage der Schlachtunternehmen entsprach in der Regel dem vorhandenen Angebot. Die laufenden Schulfestferien in Nordrhein-Westfalen als auch die beginnenden Sommerferien in Niedersachsen sorgen für eine gewisse Beruhigung auf der Nachfrageseite der Märkte. Entsprechend der weiter ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse blieb es zuletzt bei unveränderten Schweinepreisen. Für die Schlachtwoche vom 07.07. bis zum 13.07.2022

nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schweinepreis in Höhe von 1,85 EUR/kg SG.

**EU-Ausland:**

In der zurückliegenden Berichtswoche entwickelten sich die im benachbarten Europa angebotenen Stückzahlen schlachtreifer Schweine weiterhin rückläufig. Insbesondere in Südeuropa führten die wärmeren Temperaturen zu einem geringeren Wachstum der Schweine. Die Nachfrage wird in den europäischen Nachbarländern unterschiedlich von stetig bis rege beschrieben. Stabile bis auch fortgesetzt festere Preisentwicklungen waren die Folge. Unveränderte Preise

wurden aus den Niederlanden, Österreich und Polen gemeldet. Aus Dänemark vermeldete man ein Plus von drei Cent. Vier Cent mehr waren es in Spanien und in Italien erhöhte man die Auszahlungspreise für Schlachtschweine um fünf Cent. In Frankreich konnten Mäster mit einem Preisaufschlag von sechs Cent rechnen.

**Fleischgroßmarkt:**

Im Bereich der Fleischgroßmärkte herrschten beim Handel mit Schweinefleisch im Wesentlichen ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. Die beginnende Urlaubszeit dämpft im gewissen Rahmen die Absatzmöglichkeiten, doch gestalten sich die Geschäfte im Vergleich zu anderen Fleischarten insgesamt relativ zügig. So führten Verkaufsaktionen des Lebensmitteleinzelhandels zu einer leichten Belebung. Im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte waren dabei Preisveränderungen kaum ein Thema. Für gewisse Unsicherheit sorgt das erneute Auftreten der afrikanischen Schweinepest in Emsland. So zeigten sich einige Händler beunruhigt im Hinblick auf eine mögliche Zurückhaltung der Verbraucher. Ins-

gesamt wird aber fortgesetzt eine stetige Abnahme erwartet.

**Schlachtsauen:**

Am Markt für Sauenfleisch blieb es auch in der zurückliegenden Berichtswoche bei einem nur recht ruhigen Handelsgeschehen. So bereiten sich erste fleischverarbeitende Unternehmen auf die Betriebsferien vor und halten sich mit ihren Bestellungen zurück. In der laufenden Ferienzeit rechnen die Marktbeteiligten insgesamt mit einem verhaltenen Kaufinteresse an Verarbeitungsfleisch. In preislicher Hinsicht waren beim Sauenfleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte zuletzt keine Veränderungen zu beobachten. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte zuletzt weiterhin gut aus, um die bestehende Nachfrage zu bedienen. Die Preise verblieben dabei auf unveränderter Basis. Für die Schlachtwoche vom 07. bis zum 13.07.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,95 EUR/kg SG.

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 07.07. bis zum 13.07.2022

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>0,95 €/kg SG</b>	
Spanne:	0,95-0,95 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.800 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
26. Kalenderwoche	1,15	14.873
25. Kalenderwoche	1,15	15.191
24. Kalenderwoche	1,16	14.853
23. Kalenderwoche	1,20	13.575

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 07.07. bis zum 13.07.2022

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>1,85 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	1,85-1,90 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,85 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>1,85 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,85 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>1,85 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,85 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	252.400 Schweine
Vorwoche:	256.100 Schweine

**Preise frei Eingang Schlachtstätte.**

**Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.**

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de), Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 04.07. bis zum 05.07.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,93	1,87	1,75	35.098

## Schweineschlachtungen Deutschland

### Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
24. Kalenderwoche	855.337	750.852	-12,2%
25. Kalenderwoche	815.497	772.880	-5,2%
26. Kalenderwoche	767.208	771.231	+0,5%
<b>01. - 26. Kalenderwoche</b>	<b>21.502.417</b>	<b>20.004.896</b>	<b>-7,0%</b>

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	11.07.2022	11.07.2022	05.07.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juli 2022	1,13	2,47	2,40
August 2022	1,08	2,37	2,27
Oktober 2022	0,92	2,02	1,92
Dezember 2022	0,85	1,85	1,77
Februar 2023	0,88	1,91	1,85
April 2023	0,91	1,99	1,93
Mai 2023	0,95	2,07	1,99
Juni 2023	1,00	2,18	2,10
Juli 2023	1,00	2,18	2,09
Dezember 2023	0,78	1,70	1,65

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 12.07.2022 wurden von 570 Schweinen keine Schweine verkauft.

### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 01.07. bis 07.07.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,95 € und 1,95 € im medianen Mittel zu **1,95 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 04.07. bis zum 10.07.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen</b>	(17 Betriebe / 260.523 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	192 (192)	189 (189)	178 (179)	191 (191)	117 (117)
Spanne	188-196	185-194	169-189	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,3	60,7	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	(13 Betriebe / 283.542 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	194 (194)	190 (188)	176 (174)	192 (191)	117 (117)
Spanne	184-196	182-191	168-184	152-194	113-122
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen</b>	(80.114 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	194 (194)	194 (194)	192 (192)	194 (194)	103 (104)
<b>Bayern</b>	(35 Betriebe / 40.949 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	194 (194)	189 (189)	177 (177)	190 (190)	100 (102)
Spanne	190-205	185-205	169-200	-	92-103

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	27. Kalenderwoche	26. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	260.523	263.371
Nordrhein-Westfalen	283.542	282.500
Schleswig-Holstein	16.523	16.076
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.114	81.523
Bayern	40.949	41.263
<b>gesamt:</b>	<b>681.651</b>	<b>684.733</b>

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 03.07.2022	1,93	1,89	1,79	1,15
Vorwoche	1,91	1,87	1,76	1,15

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 12.07.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
26. KW	1,796	1,703	1,676	1,934	1,899	1,780
27. KW	1,796	1,703	1,703	1,995	1,899	1,786
28. KW	1,796	1,703	1,702	2,039	1,930	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
26. KW	2,133	1,921	2,109	1,717	1,767	
27. KW	2,165	-	2,159	1,717	1,767	
28. KW	2,187	-	-	1,705	1,767	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schafe

Am Lämmer- und Schafmarkt ist es zu Wochenbeginn sehr ruhig. Nach dem belebteren Handel zum Opferfest in der vergangenen Woche kommt die Beruhigung nicht unerwartet. Viele Schäfer, die schlachtreife Tiere hatten, konnten diese veräußern, so dass das Angebot derzeit nicht üppig, für die ruhige Nachfrage jedoch ausreichend,

ausfällt. Das Preisniveau der Vorwoche wird wieder etwas reduziert. Überwiegend setzt sich ein Kurs von 3,65 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. durch. In der Tendenz für die kommende Woche erwarten Marktteilnehmer ebenso ein ruhiges Handelsgeschehen.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 04.07. bis zum 10.07.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,04
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 11.07.2022 bis zum 17.07.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,65 - 3,65	3,60 - 3,70
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

## Kälber

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 04.07. bis zum 10.07.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	127 (141)	112 (110)
Spanne	110-132	77-130
Stück	745	839
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	25 (23)	26 (25)
Spanne	9-32	9-45
Stück	18	20
<b>Tendenz:</b>	schwächer	unveränderte Preise

## Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 11.07.2022

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	280	87	250-670	6,44
FV 81 bis 90 kg	93	86	350-620	6,68
FV x BV	7	89	200-500	4,66
WBB x FV	14	82	390-630	6,46
WBB x BV	5	83	350-590	6,02
WBB x DH	5	80	260-630	6,21
DH	3	63	160-160	2,55
BV	6	87	270-350	3,47
Sonstige	16	77	50-560	4,07

<b>Kuhkälber</b>				
FV	63	79	50-440	3,69
WBB x FV	12	88	240-450	4,23
WBB x BV	4	80	190-380	3,49
WBB x DH	1	77	340-340	4,42
BV	3	80	120-120	1,50

<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	11	94	250-420	3,91

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

**Nächster Auktionstermin:** 25.07.2022

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 04.07. bis zum 10.07.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
4,00 (4,00)	5,80 (5,80)	5,20 (5,20)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 07.07.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	17	17	130 - 240	193	2,87
71 bis 80 kg	23	23	100 - 340	259	3,39
81 bis 90 kg	28	28	120 - 440	318	3,76
91 bis 100 kg	15	15	330 - 430	387	4,10
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	25	25	200 - 480	375	5,56
71 bis 80 kg	110	110	100 - 570	481	6,32
81 bis 90 kg	152	152	100 - 630	553	6,49
91 bis 100 kg	78	78	100 - 680	601	6,40
101 bis 110 kg	27	27	400 - 680	609	5,81
Verlauf:	flott		<b>Nächste Auktionstermine:</b> 17.07. 21.07.		

## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 07.07.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
<b>Bullkälber bis 60 kg</b>						
61 bis 70 kg	66	66	67	100-500	372	5,53
71 bis 80 kg	214	214	76	150-590	483	6,37
81 bis 90 kg	260	260	85	150-620	549	6,44
91 bis 100 kg	177	177	95	200-650	574	6,06
101 bis 110 kg	47	47	105	420-640	577	5,50
über 110 kg	23	23	117	520-620	587	5,00
gesamt	798	798	85	80-650	521	6,12
Wbl. Kälber zur Mast	64	64	80	150-450	294	3,67

**Tendenz:** fest

**Nächste Auktionstermine:** 21.07., 04.08., 18.08.2022

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 04.07. bis zum 10.07.2022; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	132 (137)	119 - 146	1.287	137 (146)	132 - 151
	II. Qualität (bis 50 kg)	100 (100)	87 - 119		110 (110)	91 - 119
Kuhkälber *	16 (16)	9 - 27		18 (18)	14 - 32	1.150

<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	219 (219)	174 - 275	227	233 (235)	219 - 242
	II. Qualität (bis 55 kg)	151 (151)	100 - 183		160 (164)	146 - 183
Kuhkälber	128 (137)	119 - 159		142 (151)	137 - 155	183

<b>Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	324 (324)	301 - 356	160	333 (333)	320 - 365
	II. Qualität (bis 55 kg)	265 (267)	210 - 274		269 (269)	237 - 292
Kuhkälber	151 (155)	128 - 183		169 (169)	155 - 183	282
vermarktete Kälber:	1.674			1.615		
Tendenz	schwächer			schwächer		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

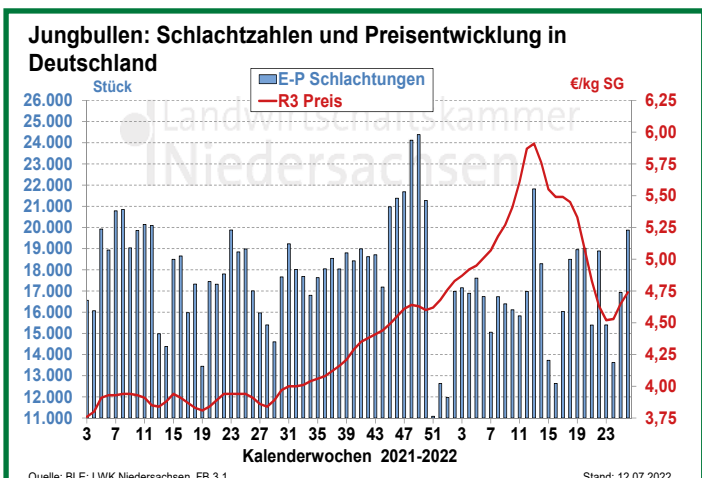
## Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:**

Entgegen der Erwartung mancher Schlachtunternehmen fiel das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zu Beginn des neuen Wirtschaftsjahres zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachtrindern weiterhin nur sehr übersichtlich aus. Die seitens der Schlachtunternehmen

gegenüberstehende Nachfrage wurde insgesamt als ruhig verlaufend beschrieben. Ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse sorgten in der zurückliegenden Berichtswoche somit für stabile Auszahlungspreise für männliche als auch für weibliche Schlachtrinder. Zu Beginn der laufenden Woche hatten die fortlaufend

## Marktchart





nur kleinen Angebotsstückzahlen für weibliche, aber auch für männliche Schlachtrinder steigende Preise zur Folge. Am Montag, den 11.07.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,75 EUR/kg SG. Das waren 7 Cent mehr als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stiegen um 5 Cent auf 4,55 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht an.

**Fleischgroßmarkt:**

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte berichteten die Handelsbeteiligten zuletzt von sich stabil entwickelten Rindfleischpreisen. Das galt sowohl für die Einstand- als auch für die Abgabeseite der Großmärkte. Ungewöhnlich ist allerdings, dass Kuhfleisch mitunter höher bewertet wird als Jungbullenfleisch. Die Nachfrage

konzentriert sich dabei vornehmlich auf Artikel zur Hackfleischherstellung. Daneben waren auch Kurzbratarartikel durchaus gefragt, wenngleich sich hier die beginnende Urlaubszeit bemerkbar macht, sodass die Nachfrage nicht mehr ganz so flott ausfiel. Seitens des Lebensmitteleinzelhandels werden derzeit kaum Verkaufsaaktionen im Rindfleischbereich gefahren.

**Schlachtkälber:**

Am Markt für Kalbfleisch berichteten die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt von einer gewissen Absatzberuhigung durch das Ende der Spargelsaison. Insbesondere die Nachfrage nach Oberschalen nahm dabei ab. Insgesamt ergaben sich zuletzt keine Nachfrageschwerpunkte. Die Nachfrage wurde weiterhin als stetig beschrieben. Entsprechend blieb es bei Kalbfleisch bei vornehmlich unveränderten Preisen. Das den Schlachtereien

zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die ausgeglichenen Marktverhältnisse bedingen kaum veränderte Preise.

Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 26. Kalenderwoche 5,52 EUR/kg SG und damit zwei Cent weniger als eine Woche zuvor.

**Schlachtrinder**

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 04.07. bis zum 10.07.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	679	-	484	481	310	484	67	479
Hdkl. U3	751	-	478	477	425	478	73	479
Hdkl. R2	1.332	475-484	478	476	677	480	157	472
Hdkl. R3	846	471-479	473	471	806	473	203	471
Hdkl. O2	328	440-451	448	447	175	457	194	443
Hdkl. O3	777	447-453	451	450	263	459	304	304
<b>Ochsen E-P</b>								
	8	-	-	-	8	-	24	-
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	249	491-499	498	492	126	490	445	502
Hdkl. O3	245	456-487	465	462	104	460	254	469
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	53	-	475	474	44	494	60	467
Hdkl. O2	307	452-465	456	453	212	455	105	450
Hdkl. O3	959	459-468	463	461	329	463	546	463
Hdkl. P1	723	-	385	380	442	389	323	355
Hdkl. P2	232	-	409	405	220	413	194	413
Hdkl. P3	81	-	417	412	78	425	50	423
<b>Kälber E-P</b>								
	-	-	-	-	-	-	389	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 4.882; Ochsen: 8; Färsen: 845; Kühe: 2.585; Kälber: 0

**Schlachtzahlen Rinder**

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
25. Kalenderwoche	18.983	16.931	-10,8%
26. Kalenderwoche	17.003	19.871	+16,9%
<b>01. - 26. Kalenderwoche</b>	<b>468.484</b>	<b>433.486</b>	<b>-7,5%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
25. Kalenderwoche	16.484	11.779	-28,5%
26. Kalenderwoche	17.569	13.249	-24,6%
<b>01. - 26. Kalenderwoche</b>	<b>436.356</b>	<b>388.242</b>	<b>-11,0%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
25. Kalenderwoche	44.238	34.926	-21,0%
26. Kalenderwoche	43.649	39.990	-8,4%
<b>01. - 26. Kalenderwoche</b>	<b>1.109.773</b>	<b>1.013.726</b>	<b>-8,7%</b>

**Schlachtrinder – Vereinigungspreis**

Preisinfo vom 11. Juli 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,48-4,50	4,58-4,60	4,68-4,70
	Ø-Preis	4,50	4,60	4,70
O3	Spanne	4,43-4,45	4,53-4,55	4,63-4,65
	Ø-Preis	4,45	4,55	4,65
<b>250 kg SG</b>				
P2	Spanne	4,05-4,10		
	Ø-Preis	4,08		
		<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>	<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>	<b>Färsen 300 kg SG</b>
U3	Spanne	4,78-4,83		
	Ø-Preis	4,80		
R3	Spanne	4,73-4,78	4,68-4,73	4,95-5,00
	Ø-Preis	4,75	4,70	5,00
O3	Spanne		4,53-4,58	4,58-4,60
	Ø-Preis		4,55	4,60

**Auktionen**

**Auktion Osnabrück**

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 06.07.2022 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	19	18	2.028	-208
HB-Kühe	1	1	2.300	-317
HB-Rinder	221	219	2.144	-379
HB-Kälber	1	0		

**Nächster Auktionstermin:** Mittwoch, den 10. August 2022 um 10.00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

**Auskunft:** Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

**Auktionstermine**

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	02.08.2022
Masterrind Bremenerörde (Abendauktion)	03.08.2022
Masterrind Lingen	10.08.2022
Osnabrücker Herdbuch	10.08.2022
Rinder-Union-Münster	10.08.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	10.08.2022

**LWK-App: Vorsprung durch Informationen!**

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



**Jetzt downloaden:**